

Erstes Treffen aller Interessenten am Freitag, 4. März, 16.00Uhr am „Glashaus“.	
<p><u>Gerald Schröder, Garten + Freiraumgestaltung</u> Reinholdweg 15 a, 07743 Jena, Tel. 03641- 2241680, Fax –81, info@freiraumgestalter.de</p> <p><u>Marko Schurig, 3F-DESIGN Landschaftsarchitektur</u> Schenkstr. 7, 07749 Jena, Tel. 03641- 357 354, Fax –55, mschurig@3f-design.de</p> <p><u>Gianna Hennig, playing artist</u> Seidelstr.11, 07749 Jena, Tel.03641-825555, Fax 363111 gianna_hennig@web.de</p>	Initiatoren
Gebiet um Glaspavillon im Park „Paradies“ in Jena, einschließlich Teich, Minigolfanlage, Saaleufer, Spielplatz.	Ort
3. bis 5. Juni 2005.	Zeitraum
3. Juni 2005, ganztägig, am Abend Eröffnung der „GartenStücke“.	Aufbau
<p>Formate frei wählbar</p> <p>Die Abgrenzung der Felder ist Bestandteil des GartenStücks, d.h. von den TeilnehmerInnen selbst zu gestalten.</p>	Form
Es ist darauf zu achten, daß keine Schäden an der Vegetation und an den Baulichkeiten entstehen (Baumscheiben, Grasnarbe, Rinde...).	Bedingung
Die Gärten werden nachts bewacht.	Sicherheit
„Im Paradies“	Thema
<p>Abgabe der Entwürfe bis zum 18. März 2005 bei den Initiatoren.</p> <p>Die Entwürfe sollen in Form von Skizzen, Bildern, Texten... präsentiert werden.</p>	Abgabe Format
Garten-/ Architekten, Landschaftsbauer, Künstler/ Kunsthandwerker und alle Interessierten.	Teilnehmer
<p>Mit dem Projekt „GartenStücke im Paradies“ möchten wir den Parkteil des „Paradieses“ um den Glaspavillon ins Blickfeld rücken und diesen Bereich für drei Tage beleben.</p> <p>Wir möchten allen Interessierten die Möglichkeit geben, sich mit „ihrem Paradies“ auseinander zu setzen und gleichzeitig einen Beitrag zum öffentlichen Leben in Jena zu leisten.</p> <p>In den vergangenen Jahren haben sich in dem Stadtpark einige Veränderungen vollzogen. Vor allem in den Sommermonaten treffen sich Jugendliche zum Skaten, Kinder nutzen den Spielplatz, Studenten verbringen ihre Freizeit im Park, es wird gegrillt usw.; die Nutzungsintensität ist sehr hoch. Brach und verwaist liegen dagegen Minigolfanlage, Paradiesteich, verschiedene Uferabschnitte der Saale und das Glashaus im Park; Vandalismus und Verfall sind die Folgen.</p> <p>Ziel und Inhalt von „GartenStücke im Paradies“ soll es sein, diese Bereiche, wenn auch nur vorübergehend, zu beleben und Lösungsansätze für dauerhafte Nutzungsformen zu entwerfen.</p> <p>Wir wünschen uns GartenStücke, die zum Schauen und Verweilen einladen und Besucher/ Innen zum Aktiv-Sein animieren.</p>	Intension
Die Entwürfe und deren Umsetzungen werden in einer Broschüre dokumentiert und veröffentlicht. Wir behalten uns das Recht vor, alle GartenStücke oder Ausschnitte davon im Internet zu präsentieren.	Dokumentation